

## Wadenstrümpfe nach Thrombose

r -- Prandoni P, Lensing AW, Prins MH et al. Below-knee elastic compression stockings to prevent the post-thrombotic syndrome: a randomized, controlled trial. Ann Intern Med 2004 (17. August); 141: 249-56

[\[LINK\]](#)

---

Zusammenfassung: Peter Ritzmann

Obwohl ihr Nutzen in der Verhinderung von postthrombotischen Veränderungen in einer randomisierten Studie belegt wurde, werden Kompressionsstrümpfe nach tiefen Beinvenenthrombosen immer noch nicht konsequent eingesetzt. In einer italienischen Studie wurden 180 Personen untersucht, die mit einer ersten symptomatischen proximalen tiefen Beinvenenthrombose ins Spital eingewiesen wurden. Sie wurden je nach Ursache während 3 oder 6 Monaten oder andauernd antikoaguliert. Nach dem Zufall erhielten sie bei Spitalaustritt Kompressions-Wadenstrümpfe (Kompression von 30 bis 40 mm Hg, entsprechend Kompressionsklasse 2 bis 3) oder keine Zusatztherapie. Alle 6 Monate erfolgte eine Nachkontrolle durch Untersuchende, denen die Therapie nicht bekannt war. Postthrombotische Syndrome wurden nach 2 Jahren in der Kontrollgruppe bei 49% und in der Kompressionsgruppe bei 25% diagnostiziert, schwere Formen fanden sich bei 11% gegenüber 3%. Zusammengefasst von Peter Ritzmann

*Die Resultate bestätigen eine niederländische Studie, die vor 7 Jahren veröffentlicht wurde (infomed-screen Mai/Juni 1997). Eine Waden-Kompressionstherapie unmittelbar nach dem Auftreten einer ersten tiefen Beinvenenthrombose verhindert etwa die Hälfte der postthrombotischen Syndrome.*